

Separatdruck aus

SOUND

Audio- und Video-Magazin Nr. 2/1991

© *by Aargauer Tagblatt AG, Aarau*

STUDIO 26

GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

AKUSTIK-ENTWICKLUNG & PRODUKTBERATUNGS GMBH
SOPHIENSTRASSE 26 · 7000 STUTTGART 1
TEL. (07 11) 296-175/275 · TX 7 21 806d · FAX (07 11) 296-275

Nonplusultra

Fischer-Antheus-Lautsprecher im Test

Um eventuelle Illusionen gleich zu zerstören: Das Nonplusultra-Paar unseres Tests kostet stolzeste 38 000 Franken. Was der rund 1,6 m hohe und 200 kg schwere Lautsprecher-Koloss klanglich zu bieten hat, zeigt unser Test.

Zusammen mit der Elektronikkapazität Walter Fuchs gründete Ingenieur Andreas Fischer die Firma «Fischer Audio» mit Sitz in Stuttgart. Als «rechnender Kopf» verpflichtete man Dr. Roland Gauder, welcher darauf achtete, dass den Gesetzen der Physik Genüge getan wurde.

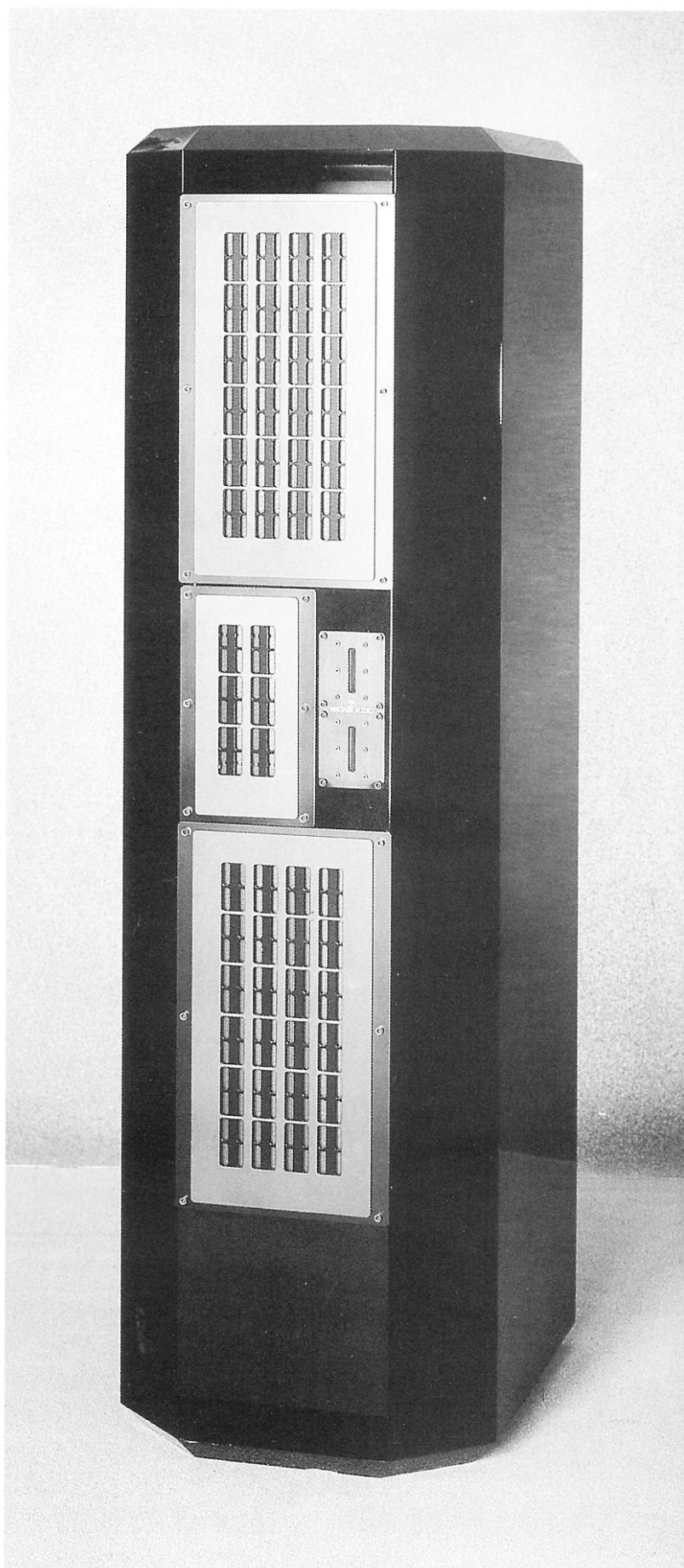
Andreas Fischers Rezept zu seinem neuen Meisterwerk lautete: Man übernehme das bewährte Prinzip eines bereits gebauten und lediglich 160 000 Mark teuren aktiven Vierwegsystems, entscheide sich erneut für eines der besten Wandlerprinzipien im Mittel-Hochtonbereich – nämlich das magnetostatische – und lasse die Bässe wie bisher durch bewährte dynamische Woofer aus einem aufwendigen Bandpass-Bassgehäuse erschallen. Weiter spare man an Aufwand, denn der neue Hit soll ja erschwinglich sein.

Pegasus hiess Fischers Erstlingswerk und kostete, wie schon erwähnt, 160 000 DM. Etwas abgespeckt präsentiert sich nun die Antheus, die es in verschiedenen Versionen gibt.

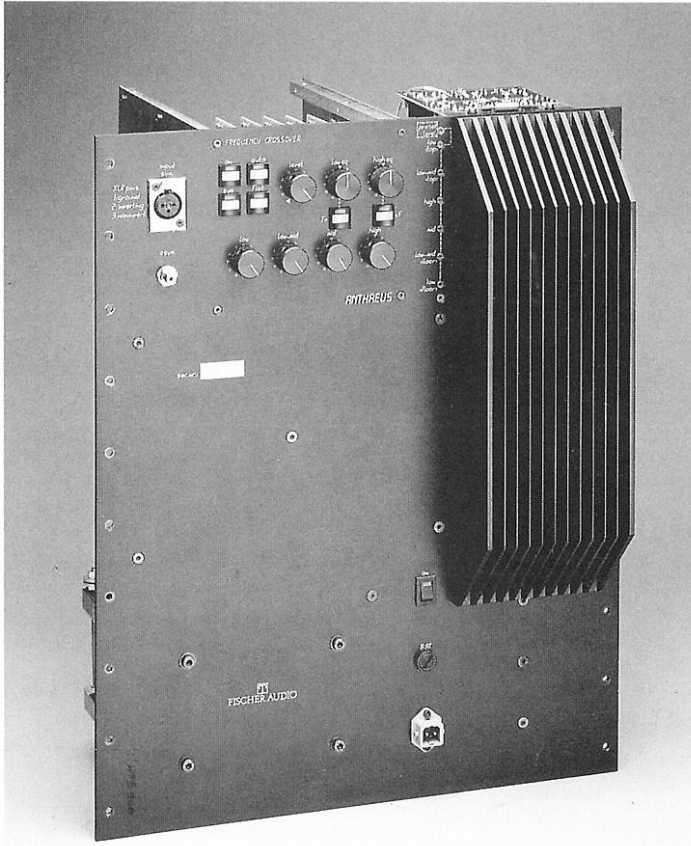
Die passive Antheus kostet 21 900 Franken, die aktive Version 31 900 Franken. Die getestete Turboversion mit leistungsstärkerer Bass-Endstufe erleichtert den Geldbeutel um knapp 38 Tausender.

Mit Abmessungen von 45×159×60 cm (B×H×T) gehört die Antheus zu den grösseren Kalibern. Bestückt ist dieses Wunderwerk mit zwei in einem Bandpass-Gehäuse verbauten, dynamischen 32-cm-Isophon-Bass-Chassis und Fostex-Magnetostaten. Die Trennfrequenzen liegen bei 150 Hz, 1000 Hz, 8 kHz. Bei den Magnetostaten fällt auf, dass die rückwärtig abgestrahlte Energie vernichtet wird. Die Antheus ist demzufolge ein Direktstrahler.

Zur aufwendigen Chassisbestückung gesellen sich hochkarätige, sowohl symmetrisch wie auch asymmetrisch ansteuerbare, aktive Frequenzweichen mit 24 dB/Okt. Flankensteilheit und Endverstärker, die in ihrer Potenz je nach Version variieren. Die Bass-Endstufen der Normalversion leistet 150 W pro Kanal, die



1 Ein Lautsprecher der Superlative: Antheus von Fischer Audio.



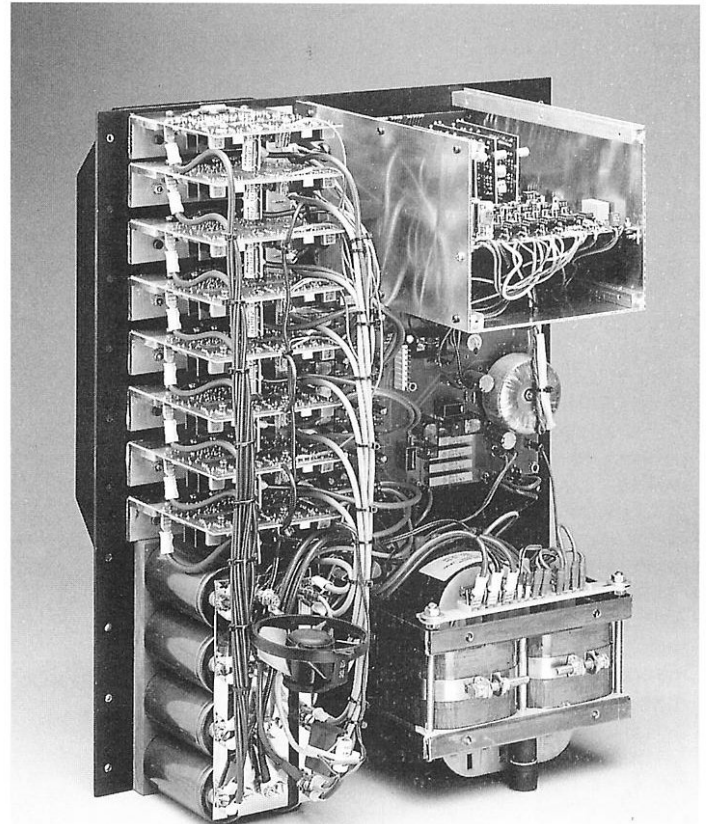
2 Die auf der Rückseite angebrachte Elektronikereinheit.

Turbo-Antheus lässt die Wände mit 450 W erzittern. Über 4 Pegelregler lässt sich eine Feinanpassung an den Wohnraum und den persönlichen Geschmack vornehmen. Zusätzlich verfügt die Antheus über einen parametrischen Room-Equalizer. Raffinierte Schutzschaltungen verhindern Beschädigungen der Chassis bei verschiedenartigsten Fehlbetrieben. Eigentlich selbstverständlich ist es, dass die Firma Fischer Audio die Lautsprecher auf jeden Raum einmisst und den Kunden bezüglich Platzierung bestens berät.

Der Sound der Superlative

Auch ein abgebrühter High-End-Tester wird bei der klanglichen Beschreibung dieser Systeme Mühe haben, sachlich zu bleiben. Dies werden alle jene begreifen, die diese Lautsprecher selber mal in aller Ruhe und mit bekanntem Klangmaterial genießen konnten. Vom ersten Moment an faszi-

niert dieser Direktstrahler durch eine natürliche räumliche Projektion. Hier wird nichts verdimensioniert. Eine Gitarre zum Beispiel bleibt eine Gitarre und wird nicht zur Harfe vergrößert. Die Raumakustik der verschiedenen Konzertsäle kommt perfekt zur Geltung, wie auch die positiven oder negativen Auswirkungen gegückter oder missratener Aufnahmetechnik. Grossorchestrals Musik bringt die Antheus mit selten gehörter Ausgewogenheit. Da zwischen keine Höhen und bumsen keine Bässe. Alles steht am richtigen Platz und wird nicht aufgemotzt wie auf so vielen Strohfeuer-Effekt-Systemen. Trotzdem ist eine ungeheuerliche Breitbandigkeit präsent, welche jede Note der Kontrabässe bis zum höchsten Stakato des Pikkolos voll zur Geltung bringt. Um so erstaunlicher ist es, dass die Mittellage nicht im geringsten von der Präsenz des Bass- und Hochtonbereichs bedrängt wird. Mehrwegsysteme brillieren eher selten durch einen echt homogenen Klang. Und ge-



3 Blick in die Innereien: Qualität und Schönheit, die was kostet.

rade punkto Homogenität des Klanges macht es sich hier bezahlt, dass man sich ab 150 Hz konsequent zum magnetostatischen Prinzip bekennt. So steht zum Beispiel ein Flügel nicht scheinbar aufgespalten in vier Teilen vor dem Hörer, sondern als perfekte Einheit. Menschliche Stimmen reproduzieren die Antheus ebenfalls meisterhaft. Glockenrein erklingen die Sopräne, und Dröhneffekte bei tiefen männlichen Stimmen sind nicht im geringsten zu erlauschen.

Punkto Klangdefinition kann es die Antheus mit besten Elektrostaten aufnehmen. Streicher wirken bei linearer Einmessung traumhaft schön, und feinste spieltechnische Nuancen werden hörbar. Wie deutlich man das feine Cembalo aus einem Kammerorchester heraushört, ist schon fast ungläublich. Aber nicht nur Feinheiten bringt die Antheus perfekt zu Gehör. Wenn es sein muss, erschallten Trompeten und donnern Pauken mit wahrer Urge-

SOUND-HIGH-END-PROFIL
 Fischer Audio «Antheus»
 Nur in Superlativen zu beschreibende
 Aktivlautsprecher der absoluten
 Welt-Spitzenklasse.
 Preis pro Stück: Fr. 19 000.-

walt. So bieten diese Spitzensysteme nicht nur bei zarten Streichquartetten höchsten Musikgenuss, sondern stellen auch bei harter, aggressiver Rockmusik Klänge in den Raum, welche in die Glieder fahren. Dabei muss man dann allerdings zwischen Kreischorgien ordinärer Lautsprecher und dem Dynamikfeuerwerk der Antheus unterscheiden. Der enorm druckvolle, aber auch bei hohem Pegel völlig unverzerrte Klang nervt auch nach längerem Hören nicht. Becken erscheinen mit hoher Brillanz, fein und hervorragend definiert. Stimmen haben einen sagenhaften Sound und vom druckvollen, aber knochentrockenen Bass, der sich nicht nur blitzschnell zur Stelle meldet, sondern auf Kommando seine Aktionen ebenso flink stoppt, darf man wahrhaft schwärmen.

Mein Herzenswunsch wäre es, ein Rock-Pop-Konzert in antheus-ähnlicher Klangqualität zu hören. Dann könnte man den schief gewickelten PA-Profis mal beweisen, dass man beim Zuhörer mit einem extrem kraftvollen, sauberen und unlimitierten Klang mehr erreichen kann als mit sinnlos hohen, stark verzerrten und gehörschädigenden Schallpegeln.

Fazit

Die hier getestete Antheus-Turbo von Fischer Audio ist in jeder Beziehung ein Ding der Superlative. Zum absolut hervorragenden Klang gesellt sich leider auch ein entsprechender Preis. Wer sich die Boxen momentan gerade nicht leisten kann, sollte sie sich wenigstens mal ganz unverbindlich beim Schweizer Importeur in aller Ruhe anhören.

Hans Jürg Baum